

Satzung der Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur

I. Gründung, Status

Die Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur (AS) wurde im Jahre 1998 im Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Palacky-Universität in Olmütz gegründet. Sie ist als „Forscher-Einrichtung im Lehrstuhl für Germanistik“ Teil der organisatorischen Struktur der Philosophischen Fakultät der Palacky-Universität, die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist.

Die Gründer der Arbeitsstelle sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Ingeborg Fiala-Fürst

Prof. Dr. Jörg Krappmann (Stiftungsprofessor der BRD)

Prof. Dr. Ludvík Václavěk

II. Aufgaben, Ziele

Die Aktivitäten der Arbeitsstelle liegen in den folgenden drei Tätigkeitsbereichen:

1. Forschung:

Das deklarierte Ziel der Arbeitsstelle ist es, Informationen und Materialien zu deutschmährischer Literatur (die als vollwertiges und selbständiges Forschungsobjekt definiert wurde), zu ihren Autoren und ebenfalls zu ihrem kulturgeschichtlichen Kontext aufzudecken, zu sammeln und wissenschaftlich auszuwerten.

Die Arbeitsstelle versteht sich außerdem als Anlaufstätte für alle Forscher aus In- und Ausland, die den gleichen/einen verwandten Forschungsschwerpunkt verfolgen.

Die Resultate der Forschungsaktivitäten der AS stellen diverse Textsammlungen und Datenbanken (welche sukzessive im Internet benutzbar gemacht werden), lexikographische Publikationen, Konferenzsammelbände sowie selbständige wissenschaftliche Studien dar, die in der Regel in der Bücherreihe „Beiträge zur deutschmährischen Literatur“ im Universitätsverlag der Palacky-Universität erscheinen. Die Herausgeber der Reihe sind die drei genannten Gründer der Arbeitsstelle.

2. Lehre

Die AS wahrt die für eine Universitätseinrichtung typische Doppelfunktion, verbindet Forschung und Lehre, indem das Team der AS (s. auch Abs. III) sowohl aus erfahrenen Wissenschaftlern als auch aus Studenten verschiedener Studienabschnitte besteht. Diese Zusammensetzung des Forscher-Teams garantiert Ausbildung im Forschungsprozess: Unter der Ägide der AS verfassen und publizieren Studenten und Doktoranden ihre ersten wissenschaftlichen, Bakkalaureats-, Magister- und Doktorarbeiten und lernen schrittweise die Methoden und Wege wissenschaftlichen Arbeitens.

Die deutschmährische Literatur und Kultur ist zugleich prüfungsrelevantes Fach: in jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen zu diesem Schwerpunkt angeboten.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wendet sich vor allem dem tschechischen Publikum zu, das über ein recht geringes Bewusstsein über die Wichtigkeit der deutschen/österreichischen Komponente in der Geschichte und Kultur des eigenen Landes verfügt, mit Dichterlesungen, Ausstellungen, Rundfunksendungen, der Bücherreihe „poetica moravie“ im Universitätsverlag, populären Veröffentlichungen und populären Forschungsberichten.

Die Arbeitsstelle verfügt außerdem über ihre eigene webseite (www.germanistika.cz)

/arbeitsstelle), die den Zugang zu den Datenbanken ermöglicht und über Aktuelles informiert.

III. Organe der Arbeitsstelle

Die organisatorische Struktur ist vierteilig:

1. Garant:

Die Qualität, wissenschaftliche, edukative und gesellschaftliche Relevanz aller drei Tätigkeitsbereiche und ihrer Resultate garantieren zur Zeit der Niederschrift der Satzung die drei Gründer der Arbeitsstelle. Zu ihren Aufgabenbereichen gehört:

- neue Forschungsschwerpunkte zu formulieren bzw. zu re-formulieren,
- Methoden der Forschung in Umrissen zu bestimmen,
- internationale Vernetzung der AS zu erreichen und aufrecht zu erhalten,
- Nachfragenden aus akademischen sowie politischen und Laien-Kreisen den Sinn der Tätigkeit der AS plausibel zu machen,
- die Qualität der Bücherreihen „Beiträge zur deutschmährischen Literatur“ und „poetica moraviae“ zu überwachen,
- studentische Forschungsarbeiten (vornehmlich Doktorarbeiten) zu konsultieren und zu leiten
- die Finanzierung der AS zu sichern.

Die Funktion des Garanten wurde nicht durch Wahl bestimmt, sondern ist historisch gegeben. Der Garant kann seine Funktion niederlegen, wenn er das wünscht. Verringert sich die Zahl der Garanten auf weniger als zwei, bestimmt der übrige Garant den/die Nachfolger. Die Garanten sind in der Regel Angestellte der Palacky-Universität (auch im Emeriten-Status).

2. wissenschaftlicher Rat:

Der wissenschaftliche Rat besteht aus 7 namhaften Wissenschaftlern aus In- und Ausland, deren Forschungsschwerpunkt dem der AS verwandt ist und die mit der AS im engen Kontakt stehen. Die erste Zusammensetzung des wissenschaftlichen Rates wurde nicht durch Wahl, sondern von den Garanten bestimmt. Garant ist nicht Mitglied des wissenschaftlichen Rates. Ein Mitglied des wissenschaftlichen Rates kann seine Funktion niederlegen, wenn er das wünscht. Verringert sich die Zahl der Mitglieder auf weniger als sieben, bestimmt die Mehrheit der übrigen Mitglieder und die Garanten den/die Nachfolger.

Zu den Aufgabenbereichen des wissenschaftlichen Rates gehört:

- die Garanten in ihren Tätigkeiten beratend und tätig zu unterstützen.

Am 10. 4. 2013 wurden die folgenden Herren zu Mitgliedern des wissenschaftlichen Rats der Arbeitsstelle ernannt (in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. habil. Peter Becher

Prof. Dr. Dieter Binder

Dr. habil. Ulrich Fröschle

Prof. Dr. Helmut Glück

Prof. Dr. Steffen Höhne

Dr. Diether Krywalski

Prof. Dr. Manfred Weinberg

3. ausführender Leiter der AS

Der ausführende Leiter der AS wird aufgrund eines Bewerbungsverfahrens angestellt. Die Auswahlkommission bilden die Garanten und mindestens 1 Mitglied des wissenschaftlichen Rates. Der ausführende Leiter der AS wird in der Regel aus Projektgeldern gezahlt, es besteht kein rechtlicher Anspruch vonseiten der AS auf eine Planstelle des ausführenden Leiters als interner Angestellter der Palacky-Universität.

Zu den Aufgabenbereichen des ausführenden Leiters gehört:

- einzelne, von den Garanten bzw. dem wissenschaftlichen Rat bestimmte und formulierte Forschungsschwerpunkte und -aufgaben durchzuführen,
- die Text- und Datensammlungen der AS zugänglich und benutzbar zu halten,
- die Garanten sowie Gastforscher aus In- und Ausland bei ihren Forschungen nach deren Anforderungen und Angaben zu unterstützen,
- die web-Seite der AS durchgängig zu aktualisieren,
- den Archiv der AS zu führen,
- die Zusammensetzung des Teams der Mitarbeiter nach Konsultation mit den Garanten zu bestimmen, das Team zu leiten,
- regelmäßig über die Aktivitäten der AS zu berichten – sowohl den Garanten und dem wissenschaftlichen Rat als auch einem breiteren Publikum gegenüber (Pressemeldungen).

Mit allen seinen Tätigkeiten und deren Resultaten ist der ausführende Leiter den Garanten und dem wissenschaftlichen Rat verantwortlich.

4. Mitarbeiter

Mitarbeiter der AS sind – im Hinblick auf die edukativen Aufgaben der AS – vor allem Studenten des Lehrstuhls für Germanistik. Zur Mitarbeit können aber auch weitere Personen eingeladen werden. Die Mitarbeiter können sowohl von den Garanten als auch vom ausführenden Leiter der AS zur Mitarbeit eingeladen werden. Die Mitarbeiter sind entweder dem ausführenden Leiter oder (wenn es der Charakter einer bestimmten Aufgabe so verlangt) direkt dem/den Garanten verantwortlich.

Zu den Aufgabenbereichen der Mitarbeiter gehört:

- konkrete Aufgaben, die mit einem konkreten Forschungsprojekt verbunden sind, zu erfüllen.

IV. Ergänzung der organisatorischen Struktur

Die AS ist aufgrund ihres internationalen Renommées zum Sitz zweier weiterer Institutionen geworden, deren Tätigkeitsbereiche sich mit denen der AS überlappen oder mit ihnen identisch sind:

1. Stiftungsprofessur

Die „Stiftungsprofessur für deutsche Literatur in den böhmischen Ländern“ wurde (basierend auf dem Paragraphen 96 des „Bundesvertriebenengesetzes“) vom Bundesministerium für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland an der Palacky-Universität im Jahre 2003 eingerichtet und der AS einverleibt. Zum Stiftungsprofessor wurde nach einem Auswahlverfahren Dr. habil. Jörg Krappmann ernannt.

Der Stiftungsprofessor ist einer der Garanten der AS, seine Aufgabenbereiche decken sich mit denen der AS. Mit seiner Tätigkeit und seinen Resultaten ist der Stiftungsprofessor dem Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Rektor der Palacky-Universität verantwortlich.

2. Österreich-Zentrum

Aus Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich wurde die AS 2013 zum Sitz eines Österreich-Zentrums bestimmt. Zur Leiterin des Zentrums wurde vom Ministerium Frau Prof. Dr. Ingeborg Fiala-Fürst bestimmt, die zugleich eine der Garanten der AS ist.

Die Aufgabenbereiche des Österreich-Zentrums decken sich vielfach mit denen der AS, da das Forschungsobjekt der AS, die deutschmährische Literatur, als integraler Bestandteil des österreichischen Kulturerbes angesehen wird.

Namentlich führt das Österreich-Zentrum folgende Aufgaben durch:

- Forschung und Lehre zu österreichischen und mitteleuropäischen Themen (in der ganzen zeitlichen und räumlichen Breite), Publikation der Forschungsergebnisse,
- Hilfestellung und Vernetzung bei entsprechenden Vorhaben anderer Institutionen (z.B. andere Lehrstühle der Palacky-Universität),
- Betreuung von studentischen (vornehmlich Dissertations-) Arbeiten mit Österreich-Bezug,
- Hilfeleistung bei Stipendien- und Förderanträgen,
- Durchführung von Kulturveranstaltungen (kulturwissenschaftliche Symposien, Ringvorlesungen, Autorenlesungen, Filmvorführungen, Kunst- und Literatúrausstellungen),
- Pressemitteilungen über die Aktivitäten des Österreich-Zentrums,
- Unterstützung der Aktivitäten der Lehrstuhleigenen Österreich-Bibliothek,
- Zusammenarbeit mit den anderen Österreich-Zentren weltweit.

Mit seiner Tätigkeit und seinen Resultaten ist die Leiterin/der Leiter des Österreich-Zentrums dem Gründer, d.h. dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich verantwortlich.

V. Finanzierung

Die AS verfügt über keine eigenen Geldmittel. Die Funktion der Garanten und der Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates ist unehonoriert. Der ausführende Leiter der AS bezieht in der Regel ein Doktorats- oder ein anders geartetes Stipendium. Die studentischen Mitarbeiter werden aus dem Stipendienfond des Lehrstuhls finanziert. Der Gehalt des Stiftungsprofessors wird vom Rektorat der Palacky-Universität garantiert. Das Österreich-Zentrum hat einen selbständigen Etat.

Um die Forschungstätigkeit aufrecht zu erhalten, ist die AS auf Drittmittel aus verschiedenen Quellen angewiesen, vornehmlich auf Projektgelder. Es ist eine der Aufgaben der Garanten der AS, diese Ressourcen aufzudecken und sich um Projektgelder zu bewerben. Die Verwaltung der auf diese Art gewonnenen Geldmittel erfolgt nach den Richtlinien der Donatoren und im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften.

VI. Schlussbestimmungen

Diese Satzung der AS wurde von den Garanten ausgearbeitet und gilt in dieser Fassung bis zur nächsten Änderung, die einvernehmlich von allen Garanten und der Mehrheit des wissenschaftlichen Rates abgestimmt werden muss. Alle Garanten und Mitglieder des wissenschaftlichen Rates sind berechtigt, Änderungen in der Satzung vorzuschlagen.

Olmütz am 11. 4. 2013

Prof. Dr. Ingeborg Fiala-Fürst

Prof. Dr. Jörg Krappmann

Prof. Dr. Ludvík Václavěk